

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales



Tätigkeiten

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH unterstützen und begleiten Personen in besonderen und schwierigen Lebenssituationen, beispielsweise Menschen mit Suchtverhalten, Verhaltensproblemen oder Personen mit Beeinträchtigungen. Sie fördern deren Entwicklung, Teilhabe an der Gesellschaft und einen möglichst hohen Grad an Selbstständigkeit im Alltag. Die Berufsleute begleiten die zu betreuenden Personen bei ihren alltäglichen Aktivitäten.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Begleitung von Personen

- am Alltag von Bewohnenden von Heimen und anderen Institutionen teilhaben und sie während des ganzen Tages begleiten, zum Beispiel auch in der Freizeit oder in die Ferien
- Menschen in schwierigen Situationen sowie Personen mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen begleiten, die in betreuten Wohnungen oder alleine leben, zum Beispiel Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären Verhältnissen, Obdachlose oder suchtkranke Menschen
- Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der betreuten Personen fördern, indem sie ihre potenziellen Fähigkeiten und Kompetenzen erkennen und gezielt daran arbeiten, diese zu aktivieren
- bei ihrer Arbeit das eigene Mandat sowie die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen
- Zusammenarbeit und Austausch zwischen den begleiteten Personen und anderen Akteuren fördern, zum Beispiel Familie und Angehörige, Behörden, Psychologen, Richterinnen, Sozialarbeitern oder Lehrerinnen

Organisatorische und administrative Arbeiten

- an Besprechungen teilnehmen, um in Heimen und Institutionen Aufgaben zu organisieren, Tagespläne zu erstellen sowie Betreuungs- und Behandlungsstrategien zu besprechen
- beispielsweise das Budget eines Ateliers für Freizeitaktivitäten verwalten oder Ferien mit einer Gruppe planen
- administrative Arbeiten übernehmen, etwa Berichte schreiben, Konten verwalten oder Akten führen

Ausbildung

Bildungsangebote

Alle Angebote auf berufsberatung.ch/sozialarbeit

Dauer

- Bachelor: 6 Semester Vollzeit, 8-12 Semester Teilzeit oder berufsbegleitend
- Master: 3 Semester Vollzeit, 4-6 Semester Teilzeit oder berufsbegleitend

Inhalt

- Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialisation
- sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Sozialpolitik, Gesellschaft, Diversität
- thematische Vertiefungen wie Alter, Armut, Erwerbslosigkeit, Behinderungen und Beeinträchtigungen, Kindheit, Jugend, Migration
- Interventionsmodelle und -methoden
- Methodologie
- Praktika

Der Ausbildungsinhalt ist je nach Hochschule unterschiedlich.

Abschluss

Bachelor/Master of Science/Arts

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- gymnasiale Maturität, Berufsmaturität (Gesundheit und Soziales) oder Fachmaturität (Berufsfeld Soziale Arbeit) oder gleichwertige Ausbildung
- und mind. 1 Jahr Berufspraxis im Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs- oder Bildungsbereich
- und bestandenes Aufnahmeverfahren der Hochschule

Hinweis: Die Zulassungsbedingungen können je nach Hochschule unterschiedlich sein. Über Details informieren die Hochschulen. Mehr Informationen: <https://www.berufsberatung.ch/zulassung>.

Anforderungen

- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- gute Beobachtungsgabe
- Organisations- und Planungsgeschick
- selbstständige Arbeitsweise
- Sozialkompetenz

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Hochschulen und Verbänden.

Universität (UH)

Master-Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Master in Erziehungswissenschaften oder in Sonderpädagogik.

Über die Zulassung mit Bachelor FH informiert die Universität. Diese kann Zusatzleistungen verlangen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, zum Beispiel:

- CAS Case Management
- CAS Schulsozialarbeit
- CAS Jugendstrafverfolgung
- MAS Delinquenz, Forensik und Resozialisierung

Berufsverhältnisse

Die Arbeitsbedingungen von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH sind abhängig von ihrem Arbeitskontext, zum Beispiel in Heimen, betreutem Wohnen, Werkstätten oder Gefängnissen. In einigen Institutionen haben die Berufsleute sehr engen Kontakt zu den betreuten Personen und sind über Jahre für sie zuständig. An anderen Orten, beispielsweise in Aufnahmezentren, sind die Begegnungen und Betreuungsverhältnisse kürzer. Je nach Arbeitsort müssen die Berufsleute auch nachts und an Wochenenden arbeiten, die Arbeitszeiten können unregelmässig sein. Die Arbeit erfordert hohe Flexibilität.

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen FH arbeiten in Heimen und Institutionen für Kinder und Jugendliche oder für Menschen mit Behinderungen, in sozialmedizinischen Institutionen, in Jugendschutzdiensten, in spezialisierten Berufsbildungszentren, in geschützten Werkstätten, in Gefängnissen oder auch in spezialisierten Zentren für Drogenabhängige. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachpersonen ist gross.

Weitere Informationen

AvenirSocial
3001 Bern
avenirsocial.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Sozialarbeiter/in FH	22 / 0.731.33.0
Soziokulturelle/r Animator/in FH	22 / 0.731.36.0
Sonderpädagoge/-pädagogin FH/PH	22 / 0.710.48.0
Sozialpädagoge/-pädagogin HF	22 / 0.731.62.0